

Wegen der Coronavirus-Ausbreitung werden in Bayern Schulen, Kindergärten und Krippen bis 19. April "faktisch stillgelegt".

Nach dem Saarland hat auch Bayern beschlossen, am Montag alle Schulen zu schließen. Das soll dazu beitragen, die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus zu bremsen, wie Ministerpräsident Markus Söder (CSU) in München sagte. Auch Kinderbetreuungseinrichtungen würden zunächst bis zum Ende der Osterferien am 19. April geschlossen. Danach sei es notwendig, eine Bestandsaufnahme zu machen.

Nach Aussage aller Virologen könnten diese fünf Wochen ganz entscheidend sein.

Es finde zwar kein Unterricht in der Schule statt, es seien aber keine Ferien. Lediglich für Kinder von der ersten bis sechsten Klasse, deren Eltern in sogenannten systemkritischen Berufen tätig seien, werde eine Betreuung sichergestellt. Als Beispiele nannte er Ärzte, Pflegepersonal, Polizisten. Bayern werde das restriktive handhaben.

Liebe Eltern unseres Kindergartens!

Nun ist es offiziell: Auch Bayern hat entschieden, durch eine fünfwöchige „Zwangspause“ die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten und vor allem die gefährdeten Personen zu schützen.

Ich hoffe, dass sie Wege finden, den Alltag gemeinsam gut zu meistern – aber vor allem wünsche ich Ihnen, dass sie alle gesund durch diese Zeit kommen!

Gerlinde Singer, im Namen der Trägervertretung